



Protokollauszug

Sitzung	Ausschuss für Soziales, Schulen und Kultur
Status:	öffentlich
Datum	23.07.2014

TOP 9. Anfragen und Anregungen

- a) Vorsitzende Rass zeigte sich befremdet über die bei der vergangenen Schulentlassungsfeier der KGS vom Rotary Club Norderney vorgenommene Ehrung von Schülern für ihr soziales Engagement. Die Leistung der Schüler sei unbenommen. Aber dass ein Verein diese Veranstaltung als Forum nutze, um sich darzustellen, sei unglücklich. Der bessere Weg wäre nach ihrer Ansicht, dass der Verein das Geld der Schule zur Verfügung stelle. Die Schule finde dann von sich aus eine entsprechende Verwendung.

Schulleiter Birnbaum erläutert, dass es sich bei dem Rotary Club um einen durchaus bekannten Verein auf der Insel handle, der sich auch in anderen Bereichen, wie z.B. dem Schüleraustausch ins Ausland, kümmere und auch an andere Einrichtungen der Insel spende. Der Verein habe der Schulleitung die Vergabe dieses zunächst offenen Preises vorgeschlagen. Der Schulvorstand und die sonstigen zuständigen Gremien hätten sich dafür ausgesprochen. Die Lehrerschaft habe Schüler vorgeschlagen. Davon seien vom Rotary Club zwei Kinder ausgewählt worden.

Herr Ennen ergänzt, dass diese Auslobung von Preisen nicht norderneyspezifisch sei, sondern auch anderenorts praktiziert werde. Auch werde nicht in erster Linie die schulische Leistung bewertet, sondern überwiegend das soziale Engagement. Der Preisträger habe dem Rotary Club dann auch Rechenschaft über die Verwendung des Geldpreises zu geben.

- b) RM Stange fragt nach der Finanzierung des Zirkusprojektes der Grundschule und der Höhe der Einnahmen.

Herr Jörg Kampfer erläutert, dass er am Morgen mit der Projektbetreuerin der Grundschule, Frau Schmidt, gesprochen habe und beziffert die Einnahmen mit ca. 13.000 bis 14.000 €. Zusätzlich weist Frau Dröst darauf hin, dass die Gelder, die für das Projekt nicht benötigt würden, an die Sponsoren zurückgezahlt würden, sofern der Spender das Geld nicht für andere schulische Zwecke zur Verfügung stelle.

Lt. BM Ulrichs würden die Spenden insgesamt von der Stadt Norderney vereinnahmt. Die Gremien würden entsprechend über die Annahme beschließen.